

## Bewerbung für den Parteirat

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,  
seit über 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie am wunderschönen Wielener See im Kreis Plön. Ein schnelles Bad nach dem Feierabend im Sommer. Eine Wanderung rund um den See im Winter. Das ist ein bisschen wie „Leben, wo andere Urlaub machen“. In Wahlstorf, der wohl kleinsten Gemeinde mit Grüner Fraktion, versuche ich als Fraktionsvorsitzender unser Dorf ein bisschen Grüner zu machen.

### Klimaschutz braucht die Agrarwende

Die Gründung unserer Bürger\*inneninitiative gegen eine Hähnchenmastanlage 2013 blieb leider ohne sichtbaren Erfolg. In den von ihren Befürwortern geradezu liebevoll als Hühnerställe bezeichneten Anlagen werden heute alle sieben Wochen über 80.000 Tiere unter qualvollen Bedingungen gehalten und dann dem Schlachthof zugeführt. In unserer Nachbargemeinde Kühren wurden erst vor wenigen Wochen 76.000 Hühner wegen des Ausbruchs der Geflügelpest mit Gas getötet. Neben den unhaltbaren Haltungsbedingungen gehen von dieser Art der Tierhaltung vielfältige umweltschädliche Einflüsse aus. Wir brauchen endlich gesetzliche Regelungen, die es unseren Gemeinden erlauben, ihr Einvernehmen zum Bau zu versagen. Und wir brauchen bessere Bedingungen für die ökologische Landwirtschaft und wir brauchen mehr Kühe mit Hörnern.

### Klimaschutz braucht die Verkehrswende

Für einen leistungsstarken und attraktiven ÖPNV brauchen wir schienengebundene Lösungen für die zentralen Achsen. Wir brauchen ein kombiniertes Bus-Bahn-Angebot, mit dem kleinere Gemeinden mittels Zubringerverkehr an die Bahnhöfe der Strecke angebunden werden. Und für die Busse sollten Fahrrad-Heckträger nach Schweizer Vorbild Berufspendlern und Touristen gleichermaßen das Umsteigen aufs Rad erleichtern. Und wir brauchen gute und kreuzungsfreie Radrouten vor allem da, wo Umsteigepotentiale vom Auto aufs Rad gegeben sind, also vor allem in den Ballungsräumen der großen Städte.

### Klimaschutz braucht die Wärmewende

In Schleswig-Holstein produzieren wir schon jetzt deutlich mehr Strom aus Erneuerbaren als wir selbst verbrauchen können. Das ist fantastisch. Neben der Stromerzeugung und der Mobilität müssen wir aber auch im Wärmebereich noch viel mehr tun. Das Nahwärmeprojekt der PreBEG in Preetz weist hier in die richtige Richtung. Der Anteil der regenerativen Energie bei der Wärmeerzeugung wird dort ca. 95 % betragen. Ohne öffentliche Förderung sind derartige Projekte aber kaum zu realisieren. Und auch Privathaushalte brauchen staatliche Unterstützung beim Klimaschutz, vor allem beim Ausbau der Photovoltaik, aber auch für klimaneutrales Bauen.



## Martin Drees

Dipl.-Sozialpädagoge  
Jugendamt Neumünster  
Leitung in verschiedenen sozialen  
Einrichtungen

### Kontakt

Tel.: 0151-1660 7445

Mail: [martin.drees@gruene-preetz.de](mailto:martin.drees@gruene-preetz.de)

### GRÜN im Bund

BAG Kinder, Jugend, Familie  
Mitglied im Sprecher\*innenteam  
BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit  
Delegierter für die BDK

### GRÜN im Land

Parteirat, Mitglied im Präsidium  
Mitarbeit in der  
Antragskommission  
Delegierter für den LPT  
Sprecher LAG Kinder, Jugend,  
Familie seit 2019  
Sprecher LAG Soziales 2012-2020

### GRÜN im Kreis

Vorsitzender KV Plön seit 2017  
Grüne Fraktion im Plöner Kreistag  
Aufsichtsrat Gesundheits- und  
Pflegeeinrichtungen des Kreises  
Plön

### GRÜN vor Ort

Fraktionsvorsitzender in Wahlstorf  
Sprecher OV Preetz 2012 – 2017

### Mitgliedschaften

Gewerkschaft Ver.di  
Personalrat Stadt Neumünster  
ADFC  
Unabhängiges Kuratorium Landschaft SH e.V.  
Gärtnern mit Kindern e.V.

## **Klimaschutz sozial gerecht gestalten**

Wir GRÜNEN sind seit der Gründung die Partei der sozialen Gerechtigkeit. Die ökonomische Schere ist jedoch seitdem immer größer geworden. Wachsende Kinderarmut führt zu geringeren Bildungs- und Lebenschancen und Altersarmut ist immer noch weiblich. Beides hat das Potential, unsere wohlhabende und freie Gesellschaft zu spalten und ist eine ernstzunehmende Gefahr für unsere Demokratie.

Klimaschutz ist nicht umsonst zu haben. Es darf jedoch nicht sein, dass diese Kosten von denen getragen werden müssen, die ohnehin wenig besitzen. Als Sozialpolitiker setze ich mich dafür ein, dass Klimaschutz und Energiewende gerecht finanziert sind. Das Grüne Energiegeld ist hierfür ein wichtiger Schritt.

## **Für eine zeitgemäße GRÜNE Familienpolitik**

Meine Leidenschaft gilt seit vielen Jahren der Kinder-, Jugend und Familienpolitik.

Die Corona-Pandemie hat vieles sichtbar gemacht, was lange Zeit verdeckt zu sein schien. Im Kinderschutz stehen wir vor immensen Herausforderungen. Gerade Kinder und Jugendliche sind es, die unter den Einschränkungen leiden – und das nicht nur im Bereich von Schule und Kita, sondern immer mehr auch durch Kontaktbeschränkungen und geschlossene Jugendhäuser in der Freizeit. Bildung ist wichtig. Wir dürfen Kindheit und Jugend aber nicht nur im Sinne von Bildung denken!

Ob als Sprecher der LAG oder auf Bundesebene im Sprecher\*innenteam der BAG – mit großer Leidenschaft wirke ich auf allen Ebenen unserer Partei an programmatischen Prozessen mit.

Und auch jenseits von Corona gibt es viel zu tun: Menschen, die sich in sozialen und sorgenden Berufen um andere Menschen kümmern, sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie brauchen unsere Unterstützung und faire Arbeitsbedingungen. Wir müssen die Rahmenbedingungen für Patchwork-Familien verbessern und Regenbogenfamilien rechtlich absichern. Diskriminierungen im Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare gehören endlich abgeschafft. Wir müssen für eine gerechte Verteilung der Verantwortungsübernahme beider Elternteile für ihre Kinder sorgen z.B. durch eine gleichmäßige Aufteilung der Elternzeit. Wir brauchen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Kinder.

## **Liebe Freundinnen, liebe Freunde,**

seit 2012 bin ich Mitglied bei den GRÜNEN. Viele Jahre war ich Sprecher im OV Preetz und seit 2017 bin ich Vorsitzender im KV Plön. Seit 2019 bin ich Mitglied im Parteirat und dort Teil des Präsidiums.

In meinem Wahlkreis Plön/Neumünster wurde ich auf einer fantastischen Wahlversammlung im Bönebütteler Kuhstall zum Direktkandidaten zur Bundestagswahl gewählt.

Gerne möchte ich mich weiter im Parteirat unseres Landesverbandes einbringen. Für die Interessen der kleinen Gemeinden im ländlichen Raum. Für den Klimaschutz und für soziale Gerechtigkeit.

Hierfür bitte ich um Euer Vertrauen.



Martin Drees